

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/4482

"Kinder und Jugendliche stark machen - gesundheitliche Vorsorge verbessern II: Einhaltung von Grenzwerten für Chemikalien in Kleidung sicherstellen!"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/4482 vom 27.11.2014
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/5389 des GP vom 27.01.2015
3. Beschluss des Plenums 17/5536 vom 03.03.2015
4. Plenarprotokoll Nr. 39 vom 03.03.2015



## **Antrag**

der Abgeordneten **Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Herbert Woerlein SPD**

### **Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern II: Einhaltung von Grenzwerten für Chemikalien in Kleidung sicherstellen!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen erforderlichen Ebenen für die Überprüfung festgelegter Grenzwerte für langfristig gesundheitsschädliche Chemikalien und Giftstoffe in Kleidungsstücken einzusetzen und darauf hinwirken, dass für solche Stoffe, für die noch kein Grenzwert festgelegt wurde, eine angemessene Höchstkonzentration eingeführt wird.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, die Einhaltung der Grenzwerte in Kleidungsstücken – insbesondere in solchen für Kinder und Jugendliche – sicherzustellen.

### **Begründung:**

Einer Untersuchung der Umweltschutzorganisation Greenpeace zufolge enthalten Kleidungsstücke nach wie vor zahlreiche schädliche Chemikalien und Giftstoffe. Eine aktuelle Stichprobeneinziehung in Kinderkleidung in Discount-Supermärkten hat ergeben, dass insbesondere Kinderschuhe, Regenkleidung und T-Shirts stark mit Chemikalien belastet sind, sodass Empfehlungen des Bundesinstituts für Risikobewertung und des Ökosiegels Blauer Engel ebenso überschritten wurden wie branchenübliche Industriestandards.

In die Kleidung gelangen Chemikalien vor allem bei den Nass-Prozessen – also dem Färben, Bleichen, Waschen, Bedrucken und Veredeln der Textilien. Zwar gibt es Grenzwerte, die für verschiedene Stoffe festgelegt wurden. Doch selbst das Bundesinstitut für Risikobewertung schätzt diese als zu hoch ein und empfiehlt, insbesondere Kinder sollten so wenig wie möglich aufnehmen, um ihre Gesundheit nicht zu gefährden. Für andere Giftstoffe wiederum wurden bislang überhaupt keine Grenzwerte definiert.

Die langfristigen Auswirkungen der Giftstoffe auf die Gesundheit sind enorm: Das Lösungsmittel Dimethylformamid, das in der Schuhproduktion eingesetzt wird, ist beispielsweise toxisch und fortpflanzungsgefährdend; Weichmacher wie Benzo(a)pyren sind krebsfördernd. Weitere Giftstoffe stehen im Verdacht, Entwicklungsstörungen bei Kindern hervorzurufen, Allergien auszulösen und das Hormonsystem zu stören.

Um kurz- und langfristige gesundheitliche Schäden von Kindern und Jugendlichen zu verhindern, muss die Verwendung von Giftstoffen in Kleidungsstücken streng reglementiert werden. Nur so kann sichergestellt werden, dass die Träger von belasteter Kleidung nicht dem Risiko ausgesetzt werden, später beispielsweise an Krebs zu erkranken. Bestehende Grenzwerte müssen daher in ihrer Höhe überprüft und gegebenenfalls angepasst werden. Für Stoffe, die ebenfalls als gesundheitsgefährdend eingestuft werden, aber bislang keinem Grenzwert unterliegen, müssen Höchstmengen festgelegt werden, um langfristige Schäden für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu verhindern. Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf allen erforderlichen Ebenen für eine solche Anpassung einzusetzen und sicherzustellen, dass diese Grenzwerte auch umfassend eingehalten werden.

Eine Verringerung der Mengen von giftigen Stoffen und Chemikalien in Kleidungsstücken wirkt sich nicht nur positiv auf die langfristige Gesundheit der Träger aus, sondern auch auf Umwelt, Grundwasser und Nahrungskette in den Produktions- aber auch in den Verwendungsländern aus. Dies wiederum bringt ebenfalls wieder positive Auswirkungen auf die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Allgemeinen mit sich.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Gesundheit und Pflege**

**Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher,  
Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD  
Drs. 17/4482**

**Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern II:  
Einhaltung von Grenzwerten für Chemikalien in Kleidung sicherstellen!**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Zustimmung mit der Maßgabe, dass Satz 1 folgende Fassung erhält:

„Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine risikoorientierte Überwachung der Einhaltung der Grenzwerte für langfristig gesundheitsschädliche Chemikalien und Giftstoffe in Kleidungsstücken zu gewährleisten und darauf hinzuwirken, das für solche Stoffe, für die noch kein Grenzwert festgelegt wurde, eine angemessene Höchstkonzentration eingeführt wird.“

Berichterstatterin: **Doris Rauscher**  
Mitberichterstatterin: **Dr. Ute Eiling-Hütig**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Gesundheit und Pflege federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 19. Sitzung am 27. Januar 2015 beraten und einstimmig mit der in I. enthaltenen Änderung Zustimmung empfohlen.

**Bernhard Seidenath**  
Stellvertretender Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller, Kathi Petersen, Harry Scheuenstuhl, Klaus Adelt, Florian von Brunn, Herbert Woerlein SPD**

Drs. 17/4482, 17/5389

**Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern II:**

**Einhaltung von Grenzwerten für Chemikalien in Kleidung sicherstellen!**

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine risikoorientierte Überwachung der Einhaltung der Grenzwerte für langfristig gesundheitsschädliche Chemikalien und Giftstoffe in Kleidungsstücken zu gewährleisten und darauf hinzuwirken, dass für solche Stoffe, für die noch kein Grenzwert festgelegt wurde, eine angemessene Höchstkonzentration eingeführt wird.

Zudem wird die Staatsregierung aufgefordert, die Einhaltung der Grenzwerte in Kleidungsstücken – insbesondere in solchen für Kinder und Jugendliche – sicherzustellen.

Die Präsidentin

I.V.

**Reinhold Bocklet**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 2** auf:

**Abstimmung**

**über Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. a. Anlage 1)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich jetzt um sein Handzeichen. – Danke schön. – Gegenstimmen? – Keine Gegenstimmen. – Stimmenthaltungen? – Keine Stimmenthaltungen. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Anträge zugrunde gelegt wurden gem. § 59 Absatz 7 (Tagesordnungspunkt 2)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder  
Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder  
Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränzlein, Volkmar Halbleib,  
Martin GÜLL u.a. SPD  
Finanzielle Auswirkungen durch Steuerhinterziehung in Bayern klar benennen!  
Drs. 17/2818, 17/5356 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Bayern evaluieren und  
in die Zukunft schauen  
Drs. 17/3721, 17/5429 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Rechtssicherheit herstellen – Antikorruptions-Leitlinie für kommunale Mandatsträgerinnen und Mandatsträger  
Drs. 17/3725, 17/5199 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 2Z 2E	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Die SPD-Fraktion hat beantragt, der Abstimmung das Votum „Zustimmung“ zugrunde zu legen**

4. Antrag der Abgeordneten Dr. Herbert Kränlein, Volkmar Halbleib, Harald Güller u.a. SPD  
Patentboxen bekämpfen  
Drs. 17/4360, 17/5367 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Kathrin Sonnenholzner, Ruth Müller u.a. SPD  
Kinder und Jugendliche stark machen – gesundheitliche Vorsorge verbessern II: Einhaltung von Grenzwerten für Chemikalien in Kleidung sicherstellen!  
Drs. 17/4482, 17/5389 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Ruth Müller u.a. SPD  
Pflege besser machen – Maßnahmen ergreifen II:  
Ausweitung des Meisterbonus auf Weiterbildungen im Sozial- und Gesundheitsbereich!  
Drs. 17/4483, 17/5390 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Ruth Müller u.a. SPD  
Pflege besser machen - Maßnahmen ergreifen III:  
Schnellere Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse!  
Drs. 17/4484, 17/5393 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
Aufhebung der Trennung von Dienst- und Fachaufsicht bei der  
Wasserschutzpolizei Bayern  
Drs. 17/4485, 17/5359 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer, Dr. Paul Wengert, Klaus Adelt u.a. SPD  
KUV-Posten für die Wasserschutzpolizei  
Drs. 17/4486, 17/5430 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Fragen des öffentlichen Dienstes

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

10. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Ruth Müller u.a. SPD  
Zukunft der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau  
(SVLFG)  
Drs. 17/4510, 17/5372 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Anton Kreitmair,  
Eric Beißwenger u.a. CSU  
Expertenanhörung zum Vollzug des landwirtschaftlichen Bodenrechts  
Drs. 17/4701, 17/5374 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Dr. Otto Hünnerkopf, Gudrun Brendel-Fischer u.a. CSU, Markus Rinderspacher, Horst Arnold, Volkmar Halbleib u.a. und Fraktion (SPD), Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Markus Ganserer u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Pflichtmitgliedschaft der Jagdpächter in der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)  
Drs. 17/4703, 17/5373 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Bernhard Pohl u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Einsätze der Bayerischen Landespolizei in anderen Bundesländern  
Drs. 17/4723, 17/5358 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Angelika Schorer, Gudrun Brendel-Fischer, Eric Beißwenger u.a. CSU  
Verwendung von Nachtzieltechnik in besonderen Problemregionen  
Drs. 17/4811, 17/5375 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Joachim Unterländer, Kerstin Schreyer-Stäblein u.a. CSU  
Möglichkeiten zur Schaffung einer Weiterbildung für Pflegekräfte zum Arztassistenten bzw. zur Arztassistentin prüfen  
Drs. 17/4814, 17/5391 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

16. Antrag des Abgeordneten Jürgen Baumgärtner CSU  
Bayernweit flächendeckende Einführung eines kinder- und jugendärztlichen  
Bereitschaftsdienstes  
Drs. 17/4821, 17/5392 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Peter Paul Gantzer u.a. SPD  
Verbesserungen beim BOS Digitalfunk  
Drs. 17/2901, 17/5394 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

**der den Antrag für erledigt erklärt hat**